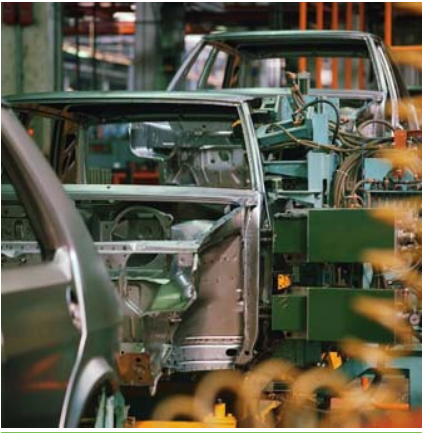


Mehr Rendite erwirtschaften



Value Cash Flow Fonds

ein Fonds der Security KAG

Der Fonds für Veranlagung in Hochzins-Unternehmensanleihen

Value Cash Flow Fonds

SICHERHEIT FÜR IHR KAPITAL

S

SECURITY

Kapitalanlage Aktiengesellschaft



Risikohinweis

Diese Unterlage basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger (Marketingmitteilung). Sie ist weder ein Anbot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Anbotslegung oder eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragsersparungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Der in deutscher Sprache veröffentlichte aktuelle Verkaufsprospekt inklusive vereinfachtem Prospekt und Fondsbestimmungen ist auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonddokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Bankgasse 2, 1010 Wien als Depotbank kostenlos erhältlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung wird unter www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonddokumente) veröffentlicht.

Der Kapitalanlagefonds kann entsprechend den von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gem. InvFG 1993 genehmigten Fondsbestimmungen bei bestimmten Emittenten und unter bestimmten Voraussetzungen über 35 % bis zu 100% des Fondsvermögens in einen Emittenten investieren. Die Kapitalanlagegesellschaft wird diese Überschreitung jedoch derzeit ausdrücklich nicht vornehmen.

S Unsere Aufgabe

Eine Veranlagung in Unternehmensanleihen erfordert größte Sorgfalt, denn durch Zahlungsausfälle von Unternehmen kann der Renditevorteil von Unternehmensanleihen im Vergleich zu Staatsanleihen schnell zunichte gemacht werden.

Der Markt für Unternehmensanleihen ist sehr groß und bedarf der laufenden Überprüfung der Papiere. Für diese Ressourcen intensive Tätigkeit konnten wir mit Muzinich & Co. einen international anerkannten Spezialisten für uns gewinnen, der sich ausschließlich mit dem Management von Unternehmensanleihen beschäftigt. Mit ihm gemeinsam wurden strenge Auflagen für das Portfolio erstellt, damit die Veranlagung in Unternehmensanleihen für Sie aber auch für uns nachvollziehbar und nach der Devise „Was drauf steht soll auch drinnen sein“ erfolgt.

Ihr Vorstand der Security Kapitalanlage AG



Mag. Dieter Rom

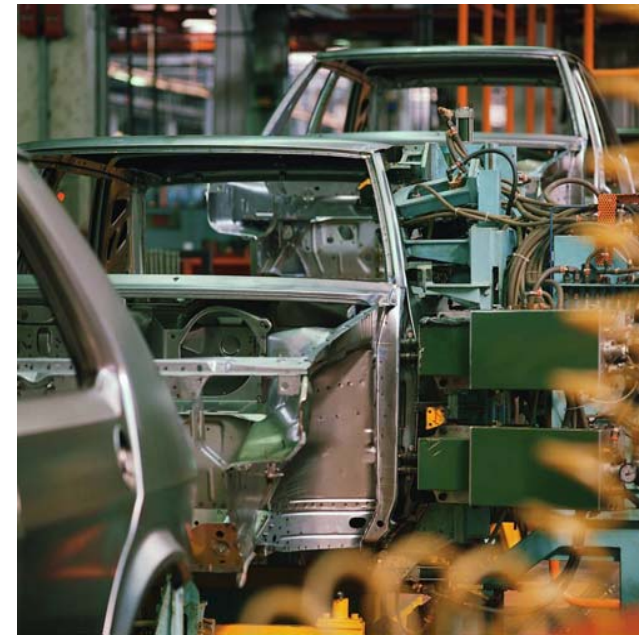


Martin Mikulik



DDr. Peter Ladreiter

Mehr Rendite erwirtschaften



Value Cash Flow
Fonds

ein Fonds der Security KAG



Der Markt

Wie sind Unternehmen finanziert...

Unternehmen haben mehrere Möglichkeiten Neues Kapital zu generieren. Eine Möglichkeit ist die Emission von Aktien (=Eigenkapital). Aktionäre sind Eigentümer des Unternehmens und so direkt von den Unternehmensergebnissen abhängig. In der Regel wünschen sich Aktionäre eine Maximierung des Gewinnes.

Eine alternative Möglichkeit besteht in der Emission von Anleihen, um sich so Fremdkapital für das Unternehmen vom Markt holen. Der Anleihekäufer ist Gläubiger des Unternehmens, das Unternehmen verpflichtet sich, das investierte Geld innerhalb einer bestimmten Frist inkl. Zinsen zurück zu zahlen. Der Anleihekäufer ist zwar auch von der Entwicklung des Unternehmens abhängig, dabei steht jedoch nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund, sondern die Fähigkeit des Unternehmens, die Anleihe zu tilgen.

Der Markt in Unternehmensanleihen in Europa kam erst mit der Einführung des Euro zur vollen Blüte. Zuvor versorgten sich Unternehmen überwiegend über Bankkredite oder Darlehen mit neuem Fremdkapital. In den USA ist dieser Markt bereits viele Jahre alt und vor allem Pensionskassen investieren in Unternehmensanleihen.

Grundsätzlich fallen auch Anleihen von Banken in die Kategorie Unternehmensanleihen, welche in der Fachwelt als „Financials“ titulierte werden. Viele Fonds unterscheiden jedoch nicht zwischen herkömmlichen Unternehmensanleihen und den sogenannten Financials. Auch hier empfiehlt sich ein Blick in die Fondsbestimmungen.

Details & Wissenswertes

Unternehmensanleihen

Das Emissionsvolumen, also die Summe der Werte aller emittierten Anleihen, von großen Unternehmen, bewegt sich in Bereichen kleiner bis mittelgroßer Staaten. So hat General Electric derzeit ausstehende Anleihen und Darlehen in der Höhe von 280 Mrd. EUR (das gesamte Volumen der von Österreich emittierten Emissionen beträgt ca. 225 Mrd. EUR).

Bei der Auswahl ist jedoch mit größter Vorsicht vorzugehen, da es auch bei den Anleihen ein und desselben Unternehmens große Unterschiede geben kann. Jede Anleihe hat einen bestimmten Rang. Senior Bonds werden vorrangig gegenüber Junior Bonds behandelt. Diese Rangfolge schlägt sich auch im Preis der Papiere nieder. Zudem können in den Anleihebedingungen (Covenants) gewisse Regelungen zum Vorteil der einen oder anderen Anleihe geregelt sein.

Der Investor sollte sich daher die Anleihen vor Kauf genau ansehen.



Der Faktor Bonität

Risiko eines Zahlungsausfalles...

Unternehmensanleihen unterliegen einem erhöhten Zahlungsausfallsrisiko. Für die Bewertung dieses stehen zwar Ratingagenturen zur Verfügung, auf deren Rating jedoch nicht immer Verlass ist:

Investment Grade Anleihen – hohe Bonität!

Die Anleihen im Investment Grade Bereich verfügen über eine hohe Wahrscheinlichkeit, das Kapital sowie die Zinsen rückführen zu können! Wirtschaftliche Instabilitäten wirken sich in der Regel nur gedämpft auf die Bonität dieser Schuldner aus (Rating AAA – BBB).

High Yield Anleihen – geringere Bonität!

Diese Anleihen weisen im Vergleich zu Investment Grade Anleihen ein erhöhtes Ausfallsrisiko auf. Wirtschaftliche Instabilitäten können die Rückzahlung gefährden. Dadurch schwanken die Preise der High Yield Anleihen stärker. Das erhöhte Risiko dieser mit Ratings von BB bis C versehenen Anleihen bedingt eine deutlich höhere Verzinsung.

Der Value Cash Flow Fonds investiert ausschließlich in die Ratingkategorien BB-B. Ein Kauf von CCC-C Anleihen ist nicht vorgesehen.

DAHER!

Unternehmensanleihen bilden keine einheitliche Kategorie! Während das Kurs- und somit das Risikoverhalten von Investment Grade Anleihen eher dem herkömmlicher Anleihen ähnelt, können High Yield Anleihen wie Aktien schwanken. Ein genauer Blick auf das Investment ist daher angebracht.

Details & Wissenswertes

Ratingagenturen

Die Ratings verschiedener Agenturen sind grundsätzlich ähnlich und geben Aufschluss über die Wahrscheinlichkeit, dass der Schuldner (Emittent) seine Schuld inklusive Zinsen zurückzahlen kann. Die Ratings beginnen mit dem Top Rating von AAA, danach folgen AA, A, BBB bis D.

Überrenditen / Spreads

Die Anleihen müssen, je nach Bonität, unterschiedliche Zinsaufschläge, sog. Spreads, gegenüber Staatsanleihen bezahlen. Die Höhe dieser Spreads richtet sich einerseits nach dem Rating des Unternehmens, andererseits jedoch auch nach anderen Faktoren der Anleihen wie beispielsweise dem Rang der Anleihen (siehe S 3), der Liquidität der Anleihe, dem Sektor der Anleihe etc.

Für einen qualitativ hochwertigen Fonds spricht eine breite Streuung des Portfolios in sehr viele verschiedene Titel. Dies schützt vor zu großer Abhängigkeit von Einzelereignissen.



Qualität im Management

Trotz Datenvielfalt Zeit für das Wesentliche

Das Einschätzen der Bonität eines Anleiheemittenten ist äußerst komplex. Unser Manager des Value Cash Flow Fonds (Muzinich & Co.) verfolgt dabei einen qualitativen Auswahlprozess über ein eigenes Rating Verfahren, unterzieht aber zusätzlich jeden Emittenten einem quantitativen Stresstest.

Das Universum des Fonds umfasst mehr als 2000 Anleihen, welche einer laufenden Überprüfung bedürfen. Muzinich verwaltet ausschließlich Unternehmensanleihen, und das bereits seit 1988 sehr erfolgreich.

Das Fondsvolumen wird auf zahlreiche verschiedene Emittenten, sorgfältig analysiert und ausgewählt, aufgeteilt, um die großen Risiken von Einzelereignissen möglichst zu vermeiden. Ebenso wird großer Wert auf eine breite Streuung in verschiedene Branchen gelegt. Dadurch kann die Wertentwicklung des Fonds geglättet werden.

Das Investment in Unternehmensanleihen erfordert es, Ausfälle im Portfolio verkraften zu können. Das Management trachtet zwar danach und hat es in der Historie auch geschafft, diese möglichst gering zu halten, sie gehören jedoch zum Wesen von Unternehmensanleihen. Um Ihre Ansprüche als Kunde optimal zu wahren, arbeiten wir in Konkursfällen mit namhaften Anwaltskanzleien zusammen, die Ihr Recht bestmöglich durchsetzen. Auch das ist ein Qualitätsmerkmal eines Unternehmensanleihenfonds.

Was passiert, wenn es passiert?

Mit dem Konkurs eines Unternehmens ist für einen Anleihehalter die Sache noch nicht beendet. Der Anleihekäufer ist Gläubiger des Unternehmens – daher erhält er auch einen Anteil an der Verwertung des Unternehmens. Dieser Teil wird „Recovery“ genannt. Im Gegensatz dazu geht bei einem Konkurs der Aktionär als Eigentümer des Unternehmens zumeist leer aus.

Ansprüche nach Insolvenzen

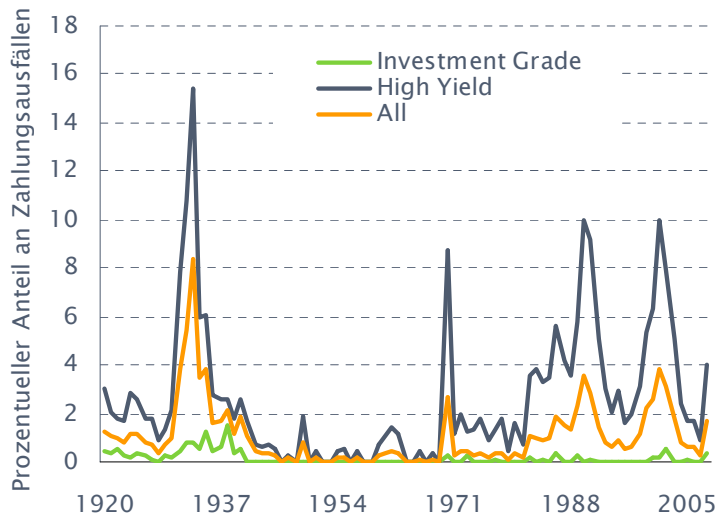
Vor allem in den USA können etwaige Ansprüche der Kunden oft noch Jahre nach der Insolvenz geltend gemacht werden. Zumeist werden zunächst Musterprozesse geführt, nach deren Ausgang (Settlement) Anleihekäufer Ansprüche geltend machen können. Diese Prozesse können gegen die Unternehmung selbst, jedoch auch gegen eine Bank, welche das Unternehmen bei der Emission beraten hat, geführt werden. Eine Teilnahme an Settlements zahlt sich auf jeden Fall für den Investor aus.



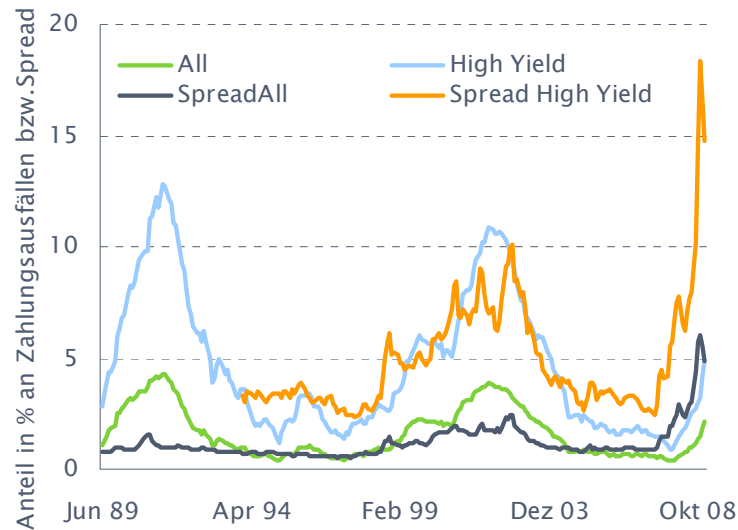
Das Risiko/Etragsprofil

Entwicklung von Spreads und Ausfallraten

Sowohl die Spreads als auch die Ausfallraten schwanken im Zeitverlauf. Hohe Spreads treten zumeist bei hohen Ausfallraten auf und umgekehrt. An Hand der Ausfallraten können auch Rezessionen in der Wirtschaft erkannt werden.



Quelle: Moody`s



Quelle Moody`s, Barclays

Ausfallraten Investment Grade und High Yield

Zwischen der Entwicklung der Spreads und den Ausfallraten besteht ein Zusammenhang – verständlicher Weise bedürfen höhere Ausfallraten einer Kompensation durch ein Mehr an Risikoprämie (Spread). Die Praxis zeigt, dass der Spread in aller Regel bereits vor den Ausfallraten ansteigt. Somit gilt auch hier die Weisheit, dass die Märkte realwirtschaftliche Ereignisse vorweg nehmen. Derzeit werden Ausfallraten im High Yield Bereich von knapp 15 % erwartet, was zuletzt im Jahr 1932 der Fall war.

Ausfallraten im Vergleich mit Spreads

Details & Wissenswertes

Nachhaltigkeit im Rating

Die Ratings von Unternehmen ändern sich laufend. Nur etwa 80% bis 90% der Unternehmen haben nach 12 Monaten das gleiche Rating wie zu Beginn.

Vor allem in tieferen Bonitätsstufen ist die Wahrscheinlichkeit der Veränderung des Ratings vergleichsweise hoch!

Ein risikobewusster Investor, der sich jetzt für eine Unternehmensanleihe mit einem bestimmten Rating entscheidet, muss dieses also laufend beobachten. Auch das ist ein Grund, der für die Wahl eines Fonds spricht. Denn natürlich führt das Fondsmanagement diese laufenden Kontrollen verlässlich durch.

Die Kombination von Ratings

Die Ausfallrate von Unternehmen erhöht sich mit abnehmender Bonität. Im Investment Grade Bereich noch linear, so steigt sie im High Yield Bereich exponentiell an. Es ist daher wichtig, dass eine Mischung aus 50 % BBB Anleihen und 50 % B Anleihen kein Portfolio mit der Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls von BB ergibt.

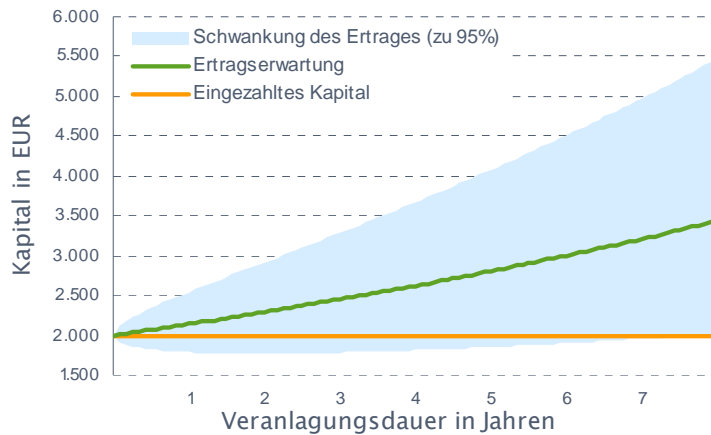


Das Risikoprofil

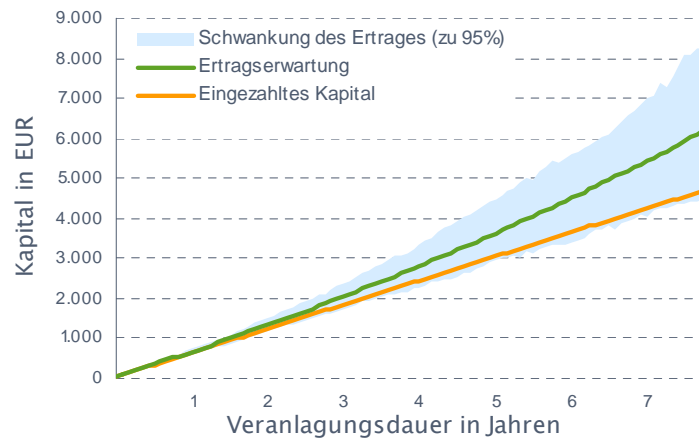
Value Cash Flow Fonds im Detail

Unternehmensanleihen unterliegen natürlichen Marktschwankungen. Diese entstehen einerseits durch Veränderung der Bonität der Emittenten und andererseits zu einem kleineren Teil durch Veränderungen der Zinslandschaft. Der Value Cash Flow Fonds weist in etwa eine erwartete Volatilität von 9,00 % p.a. auf. Die aktuelle Ertragserwartung liegt bei ca. 7,00 % p.a.

Erwartete Portfolioentwicklung Value Cash Flow Fonds (Wahrscheinlichkeit: 95%)



Einmalerlag, 2.000 EUR



Ansparer, 50 EUR monatlich (Simulationsergebnis)

An Hand der obigen Grafik können Sie ersehen, dass ein Erwerb des Fonds unter einer Mindestbeholdedauer von 5 - 7 Jahren nicht sinnvoll ist. Auch bei einem Monatssparer ist die Beholdedauer der Anteile von Bedeutung, da nur bei längerem Anlagehorizont ein Kursgewinn mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht wird.

Details & Wissenswertes

Einmalerlag oder Ansparer

Ein Ansparrplan ist zwar, wegen der Aufteilung auf verschiedene Einstiegszeitpunkte risikoärmer in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit mit dem Einstiegszeitpunkt Pech gehabt zu haben, bedarf jedoch auch eines längeren Investitionshorizonts. Dies resultiert daraus, dass die Wahrscheinlichkeit eines Verlustes dadurch erhöht wird, dass der Cost Average Effekt für den Kunden auch nachteilig wirken kann.

Cost Average Effekt nicht immer positiv

Bisher wird dieser Cost Average Effekt immer als Risikoverteiler des Investors bezeichnet. Dies stimmt jedoch nur in ab- oder seitwärts gerichteten Märkten. Steigen jedoch die Märkte und fallen später einmal nach unten ab, wirkt der Cost Average Effekt negativ für den Kunden, da in der ansteigenden Phase wenig Kapital investiert und erst später, wenn die Märkte nach unten drehen, relativ viel Kapital im Markt angespart ist. Daher empfehlen wir auch bei Ansparrplänen einen ausreichend langen Anlagehorizont.



Das Ertragsprofil

Ertragreich investieren

Unternehmensanleihen weisen gegenüber Staatsanleihen eine höhere Rendite aus. Dies begründet sich dadurch, dass die Zahlungen bei Unternehmensanleihen als nicht „sicher“ eingestuft werden. Diese Einstufung ändert sich jedoch im Zeitablauf. Ist das wirtschaftliche Umfeld positiv, so tendieren diese Mehrrenditen (Spreads) dazu, geringer zu werden. In Krisenzeiten steigt dieser Spread dann wieder an, da an der Rückzahlung der Anleihen gezweifelt wird. Es gibt jedoch auch titelspezifische Veränderungen des Spreads, wenn beispielsweise die Unternehmensergebnisse sehr positiv sind.

Grundsätzlich ist nun ein Erwerb von Unternehmensanleihen in Zeiten hoher Spreads interessant. Man darf jedoch nicht außer Acht lassen, dass in diesen Zeiten auch auf Grund des unsicheren Wirtschaftsumfeldes ein Zahlungsausfall wahrscheinlicher ist. Im Zuge der jüngsten Geschehnisse an den Kapitalmärkten sind die Spreads von Unternehmensanleihen außerordentlich hoch. Dadurch sind bereits extrem schlechte Erwartungen in den Markt eingepreist.

Unternehmensanleihen bringen mittel- bis langfristig einen Mehrertrag gegenüber Veranlagungen in reine Staatsanleihen. Sie eignen sich auch zur Beimischung zu anderen Veranlagungsarten.

Die Gegenläufigkeit von Zinsniveau und Spreads wirkt im Portfolio sogar diversifizierend. D.h. wenn die Spreads in wirtschaftlich schlechten Zeiten hoch sind, sind Zinsen in der Regel tief. Wenn nun die Spreads sinken, steigen auf Grund der wirtschaftlichen Aktivität die Zinsen an. Dieser gegenläufige Effekt senkt die Schwankungsanfälligkeit des Portfolios.

Details & Wissenswertes

Die Bedeutung der Streuung

Ein kleines Rechenbeispiel soll die Wichtigkeit der Streuung eines Portfolios aus Unternehmensanleihen verdeutlichen:

Ein Portfolio besteht aus 15 Schuldern – jeder Schuldner ist gleich mit rund 7 % gewichtet. Die Überrendite (Spread) des Portfolios liegt bei rund 1,2 % p.a.

Nun nehmen wir an, dass 1 Schuldner ausfällt und seine Schulden nicht rückzahlen kann. Nehmen wir auch an, dass wir aus der Konkursmasse 30 % dieses Schuldners ausbezahlt bekommen.

Nun würde das heißen, dass 7 % des Portfolios ausfallen, wobei jedoch rund 2 % aus der Konkursmasse noch vorhanden wäre. Der Fonds hat also einen Verlust von 5 % erlitten. Dies würde bedeuten, dass der Spread für gut 4 Jahre (=4x1,2%) mit einem Ausfall verloren wäre.

Der Apollo Euro Corporate Bond Fund hat nahezu 100 Titel im Portfolio, um die Abhängigkeit von diesen Einzelereignissen zu minimieren.

S Conclusio

Value Cash Flow Fonds

Der Value Cash Flow Fonds ist mit seiner Ausrichtung der breiten Streuung sowie innerhalb Investmentuniversums (Ratingklassen BB-B) ein Anleihefonds, welcher jedoch stark von der Aktienentwicklung beeinflusst wird. Dieser Fonds eignet sich zur Beimischung sowohl zu Aktien- als auch zu Anleihenportfolios.

Die Wahl der Fondsmanagements fiel im Jahr 2006 auf Muzinich & Co., da wir mit diesem Manager bereits seit 2002 sehr gute Erfahrungen als Manager unserer Investment Grade Unternehmensanleihenfonds machen konnten. Vor allem die Entwicklung des Fonds im Zuge der jüngsten Vorkommnisse an den Märkten sowie die Auszeichnungen durch namhafte Fondsanalysten haben unsere Wahl von damals bestätigt.

Ihr Martin Mikulik mit dem Team der
Security Kapitalanlage AG



George M. Muzinich
Präsident von Muzinich & Co. Inc.
Fondsmanager des Fonds seit 2003

Expertise:

- Ausschließlich Corporates und Credits
- High Yield Fonds seit 1988
- Europäischer High Yield Fonds 2000
- Seit 2003 Fondsmanager des Apollo Euro Corporate Bond Fund
- Seit 2006 Fondsmanager des Value Cash Flow Fonds

Auszeichnungen Value Cash Flow Fonds:
4 Sterne von Morningstar
„B“ Rating von Feri (65 v. 100 Punkten)



Internationaler Anleihenfonds

Risikoprofil: definiert die Risikoeinschätzung; ein grünes Kästchen niedriges Risiko, neun grüne Kästchen sehr hohes Risiko.

Anlagegrundsatz

Der Value Cash Flow Fonds investiert in Hochzins-Unternehmensanleihen („High Yield bonds“), deren Credit Rating unter BBB- liegt. Die Veranlagung erfolgt sowohl in EURO- als auch in Fremdwährungen. Fremdwährungsrisiken werden auf Marktwertbasis abgesichert.

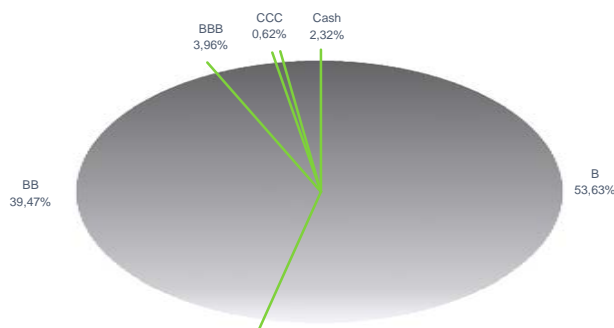
Bericht des Fondsmanagers

Unternehmensanleihen sind äußerst positiv ins Jahr 2012 gestartet. Die Ausstattung des Finanzmarktes mit Liquidität durch die EZB sorgte für Vertrauen in den Märkten. Die Spreads gegenüber Staatsanleihen haben sich weiter eingeengt, sind jedoch im historischen Vergleich im Durchschnitt. Die Ausfallraten von Unternehmen sind nach wie vor auf historisch tiefem Niveau. Im Fonds wird weiterhin auf eine große Streuung in ausgewählte Papiere geachtet. Dabei werden vor allem Unternehmen bevorzugt, welche auch in einem schwachen konjunkturellen Umfeld stabile Ergebnisse und Cash Flows aufweisen. Die durchschnittliche Rendite der Papiere lag zum Ende des 1. Quartals bei rund 7,25%.

5 größten Positionen

Name	Gewichtung
DIXONS RETAIL PLC	2,31%
SCHAEFFLER FINANCE BV	1,63%
INTL LEASE FINANCE CORP	1,60%
ROM ULUS FINANCE S.R.L.	1,53%
EDP FINANCE BV	1,30%

Ratinggliederung



Performancechart



Performance

	Value Cash Flow Fonds – EUR	Value Cash Flow Fonds – USD
Seit Fondsbeginn p.a.:	1,84%	2,94%
10 Jahre p.a.:	5,32%	9,40%
5 Jahre p.a.:	4,28%	3,63%
3 Jahre p.a.:	13,69%	13,58%
1 Jahr:	4,31%	-6,71%
Seit Jahresbeginn:	5,85%	7,12%
Seit 01.08.2002 (Übernahme) p.a.:	6,09%	9,42%

Die Unterlage dient der Information der Anleger (Marketingmitteilung) und ersetzt weder eine umfassende Anlageberatung oder Risikoaufklärung noch stellt sie ein Angebot oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Fonds dar. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen. Ausgabe- und Rücknahmespesen sowie sonstige externe Steuern und Spesen sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt. Der in deutscher Sprache veröffentlichte aktuelle Verkaufsprospekt inkl. vereinfachtem Prospekt ist auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonddokumente) sowie am Sitz der Security KAG (Emittentin) und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG (Depotbank) kostenlos erhältlich.

Die in den von der FMA genehmigten Fondsbestimmungen enthaltene Überschreitungsmöglichkeit bei bestimmten Emittenten über 35% des Fondsvermögens wird nicht ausgenutzt.

Fondsdaten in EURO:

ISIN – A EUR	AT0000837299
ISIN – T EUR	AT0000496179
ISIN – A USD	AT0000835004
Fondsbeginn:	30. Juni 1997
Benchmark:	–

Errechneter Wert Tranche A EUR	25,35
Errechneter Wert Tranche T EUR	37,00
Errechneter Wert Tranche A USD	33,54
(=Rücknahmepreis)	

Verwaltungsgebühr in % p.a.:	1,20
------------------------------	------

Ausgabepreis Tranche A EUR:	26,68
Ausgabepreis Tranche T EUR:	38,94
Ausgabepreis Tranche A USD:	35,30
Ausgabekostenzuschlag:	5,25 %

Fondsvolumen in Mio.:	122,71
Rechnungsjahr:	1.6. – 31.5.

Ausschüttung 2011 A EUR:	1,65
KESt-Auszahlung 2011 T EUR:	0,52
Ausschüttung 2011 A USD:	2,3529
Fondsmanager:	Muzinich & Co. Inc.

KENNZAHLEN

Sharpe Ratio (3 Jahre) – EUR:	1,70
Volatilität (3 Jahre) – EUR:	7,59 %
Duration	4,55
Restlaufzeit (in Jahren)	5,76
Durchschnittliche Rendite	7,31 %

Erklärung Kennzahlen: <http://www.securitykag.at/disclaimer.pdf>

Steuerliche Behandlung:

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung wird unter www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonddokumente) veröffentlicht.

Quelle: Fondsperformance: OeKB; Benchmark, Chart, Fondszusammensetzung: Tambas, eigene Berechnung



Ansprechpartner

Vorstand:

Mag. Dieter Rom

Martin Mikulik

DDr. Peter Ladreiter

Portfoliomanager:

Dr. Josef Obergantschnig, MBA, CIIA

Chief Investment Officer; T: +43 316 8071-224; E: josef.obergantschnig@securitykag.at

Stefan Winkler, CPM

Leitung Anleihenfondsmanagement; T: +43 316 8071-2228; E: stefan.winkler@securitykag.at

Manfred Zöhrer, CIIA

Leitung Aktienfondsmanagement; T: +43 316 8071-2221; E: manfred.zoehrer@securitykag.at

René Hochsam,

Leitung Dachfondsmanagement, T: +43 316 8071-2226; E: rene.hochsam@securitykag.at

Vertrieb:

Michael Müller

Leitung Retail Sales; T: +43 316 8071-2841; E: michael.mueller@securitykag.at

Herausgeber:

Security Kapitalanlage AG

Burgring 16, 8010 Graz

T:+43 316 8071-0

F:+43 316 8071-7200

E: office@securitykag.at

H: www.securitykag.at



SECURITY

Kapitalanlage Aktiengesellschaft